

Anna Chau

**Bewertung von Finanzinstrumenten nach
Einführung des
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes:
Überschneidungen und Abweichungen zu
IFRS**

Bachelorarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2012 Diplom.de
ISBN: 9783842836419

Anna Chau

**Bewertung von Finanzinstrumenten nach Einführung
des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes: Überschnei-
dungen und Abweichungen zu IFRS**

Chau, Anna: Bewertung von Finanzinstrumenten nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes: Überschneidungen und Abweichungen zu IFRS, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2013

PDF-eBook-ISBN: 978-3-8428-3641-9

Herstellung: Diplomica Verlag GmbH, Hamburg, 2013

Zugl. Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München, München, Deutschland, Bachelorarbeit, April 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© *Diplom.de*, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2013
Printed in Germany

Kurzfassung

Seit Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zum 01.10.2010 werden Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken erworben sind, mit dem Fair Value (Marktwert) bewertet. Dieser Paradigmenwechsel führt zur Durchbrechung des jahrzehntelang gültigen Prinzips, dass Vermögensgegenstände maximal mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet werden können. Das den HGB-Jahresabschluss bestimmende Vorsichtsprinzip wird dadurch aufgeweicht. Dies führte bereits zu Diskussionen, bevor das Gesetz in Kraft trat. Kritisiert wird dabei, dass die an die internationale Rechnungslegung angepasste Zeitwertbilanzierung sogar mit ursächlich für Finanzkrisen sein könne. Diesem Vorwurf sowie das Ausmaß, inwieweit sich das deutsche Recht bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert an die internationale Rechnungslegung anlehnt, soll in der vorliegenden Arbeit nachgegangen werden.

Schlagwörter: Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, Finanzinstrument, Fair Value, beizulegender Zeitwert, HGB, IFRS

Abstract

Since the introduction of the modernization of German Generally Accepted Accounting Principles in 2009, financial instruments which are acquired for trading have been measured at fair value (market value). This paradigm shift breaks the principle which determines that assets can be measured maximal at acquisition and production cost. Thus the precautionary principle is weakened that affects the HGB annual financial statement. This has already led to considerable debates before the law came into force. The fair value accounting, which is based on international accounting standards under IFRS, is even criticized to cause financial crisis. This reproach and also to which extent the German law was inspired by the fair value accounting will be analysed in the present paper.

Keywords: modernization of German Generally Accepted Accounting Principles, financial instrument, fair value, German commercial code, IFRS

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung.....	I
Abstract	I
Inhaltsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis.....	III
Tabellenverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis	IV
1. BilMoG – Internationalisierung der deutschen Rechnungslegung.....	1
1.1 Grundlegende Motive und Zielsetzung des Gesetzgebers.....	1
1.2 Spezielle Motive und Zielsetzung des Gesetzgebers bei der Bewertung von Finanzinstrumenten.....	3
2. Einführung der Fair-Value-Bewertung für Finanzinstrumente	6
2.1 Definition und Klassifizierung von Finanzinstrumenten nach HGB	6
2.2 Bewertung von Finanzinstrumenten	11
2.2.1 Gesetzliche Regelung vor dem BilMoG	12
2.2.2 Gesetzliche Neuregelung.....	14
3. Vergleich zu IFRS	27
3.1 Definition und Klassifizierung von Finanzinstrumenten nach IFRS	27
3.1.1 Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss.....	28
3.1.2 Available for Sale Financial Assets.....	29
3.1.3 Held to Maturity Investments	29
3.1.4 Loans and Receivables.....	30
3.2 Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS	30
3.3 Überschneidungen und Abweichungen zum HGB	33
4. Wirtschaftliche Auswirkungen der neuen Bewertungsvorschrift.....	36
4.1 Positive Auswirkungen der Fair-Value-Konzeption.....	36
4.2 Negative Auswirkungen der Fair-Value-Konzeption	37
4.3 Mögliche Konsequenzen in Boomzeiten der Wirtschaft	40
4.4 Mögliche Konsequenzen in Krisenzeiten der Wirtschaft.....	41
5. Fazit und Ausblick	44
5.1 Fair Value - mehr Fluch als Segen	45
5.2 Vorschläge für die Anwendung des Fair Value in Maßen.....	46
Literaturverzeichnis	48